

# Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1884:

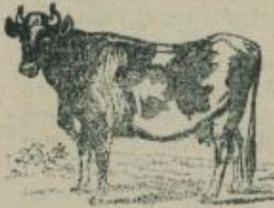
Grundkapital	W.	9,000,000	—
Prämien-Einnahme für 1884	"	7,742,389	60
Zinsen-Einnahme für 1884	"	795,167	70
Prämien-Ueberträge	"	5,466,700	80
Uebertrag zur Deckung außergewöhnlicher Bedürfnisse (einschließlich des nach Art. 185 b/239 b des Gesetzes vom 18. Juli 1884 zu bildenden Reservefonds von W. 900,000)	"	4,860,377	30
	W.	27,864,635	40
	"	5,008,384,398	—

Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1884  
Aachen, den 1. Mai 1885.

Die Agenten der Gesellschaft in

Die Direction.  
Troistorf.

Wilsdruff: Otto Fritzsche in Firma August Schmidt.)  
Rosen: C. W. Röber.  
Zharandt: Max Kaden.



Ein großer Trans-  
port Rube sind wieder  
eingetroffen und stehen  
zum Verkauf im Gasthof  
zu Grund.

Ed. Zimmermann.

**Vernauer Sonnen-Wein,  
Virgin. Pferdezahl-Mais**

empfehlen

Bruno Gerlach.

Ein Wagen mit Aufsat (Einspänner)

steht zu verkaufen beim Bäckermeister Georgi in Tanneberg  
bei Deutschborna.

**Dresdner Hausseife**

von Ludwig Küntzelmann.

Diese prima reine Kernseife eignet sich wegen ihrer Milde  
speziell zum Baden der Kinder, macht spröde Haut geschmeidig und  
hat außerdem die angenehme Eigenschaft, der Wäsche, die damit ge-  
waschen worden ist, einen lieblichen Veisengeruch zu verleihen, der  
sich steigert, wenn die Seife stets zur Wäsche benutzt wird.

Preis per Pfund 48 Pf.

In Wilsdruff zu haben im Seifengeschäft von A. Wendisch,  
Freibergerstraße.

**Für Viehbesitzer.**

Zu Versicherungs-Abchlüssen für alle Thiergattungen bei festen,  
billigen Prämien, empfiehlt sich der Vertreter der Sächsischen  
Viehversicherungsbank zu Dresden.

Wilsdruff.

Eduard Sander.

**Virg. Pferdezahlmais,  
echte Vernauer Sonnenleinsaat,  
Saaterbsen, Saatwicken, Saatgerste**

empfehlen

Gustav Adam.



**Kalkwerk Burkhardtswalde.**

Bau- und Düngelalk in anerkannt vorzüglicher Qualität,  
empfehlen billigst

R. Schmutzler.

**Schöner gelber Gartensand**

ist zu haben beim Gutsbesitzer Bachmann in Sora und wird auf  
Wunsch an Ort und Stelle gefahren.

Nachdem ich mich, sowie meine Frau, längere Zeit von einem  
fatalen Husten gequält sah, brauchte ich eine Zeit lang den **Wayer-  
schen Brust-Syrup**, und wir erhielten dadurch nicht nur Er-  
leichterung des Hustens, sondern auch ein allmähliches Verschwinden  
desselben. Ich stelle daher die Behauptung auf, daß dieser Syrup  
geeignet ist, jeden fatalen Husten zu mindern und zu beseitigen.

Weissen.

**Zübrig**, Wund- und Entbindungsarzt,  
Ritter des Ehrenkreuzes zum Albrechtsorden.

Der Wayer'sche Brust-Syrup ist in Wilsdruff zu haben bei  
den Herren Th. Ritthausen und Bernh. Hoyer.

**Samen = Kartoffeln,**

Zwiebeln und Biscuitten, sind zu verkaufen in No. 62 in  
Wilsdruff.

**Wechselformulare, Eisenbahnfrachtbriefe**

hält vorräthig die Druckerei dieses Blattes.

**Ein Tischler**

verlangt auf Polstermöbelgestelle bei so-  
fortigem Antritt

S. Höpner in Wilsdruff.

Ein Schneider erhält Arbeit bei Müller in Seeligstadt  
bei Burkhardtswalde.

Entlaufen ist ein Spitzhund ohne Halsband, kastriert, lang-  
häutig, mit hängenden Ohren, auf den Namen Spitz hörend. Gegen  
Belohnung auf Rittergut Gauernitz bei Coswig abzugeben.

Auf dem Wege nach Hühndorf wurde am Freitag ein schwarzer  
Damen-Strohhat gefunden; abzuholen in der Exped. d. Bl.

Der heutigen Nummer dieses Blattes liegt das neueste Preis-  
verzeichnis der **Kaffee-Großhandlung** von Horn & Dauch  
in Dresden bei, welches einer genauen Prüfung werth erscheint.

**Photographie von F. E. Walter**

Wilsdruff Zellaerstrasse 29

empfehlen sich zur Aufnahme photographischer Por-  
traits in Visitenkarten-, Cabinet- und größeren Formaten in feinsten  
Ausführung. Gruppenbilder für Vereine oder größere Corporationen  
bei billigster Berechnung.

Aufnahmetage vorläufig **Sonntags** und **Montags** von früh  
9 bis 6 Uhr Abends. An den übrigen Tage werden Bestellungen  
gerne angenommen in der Expedition dieses Blattes.

Gleichzeitig mache ich ein mich beherrschendes Publikum darauf auf-  
merksam, da mein Atelier ein fester massiver Bau ist, selbst  
bei der schlechtesten Witterung Aufnahmen unter größter Garantie  
machen zu können.

**Specialatelier für Kinderaufnahmen!**

Bitte genau auf meine Schaufenster zu achten.

d. D.

**Lindenschlösschen.**

Morgen Mittwoch, den 6. Mai

**Kaffee-Kränzchen**

mit musikalischen Vorträgen.

Entree frei.

Anfang 5, 6, 7 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein

Frau H. Richter.

Waitrank delikat à Fl. 1 W. 20 Pf., à Glas 20 Pf.

Sonntag den 10. Mai

**Bratwurstschmaus  
in Steinbach,**

wozu freundlichst einladet

Karl Schumann.

**Turn-Verein.**

Nächsten Donnerstag nach der Turnstunde Monatsversammlung.  
Der Turnrath.

**Liedertafel.**

Zu der laut Beschluß der letzten Generalversammlung künftigen  
Freitag den 8. Mai nach der Neudeckmühle mit Musik statt-  
findenden **Gesellschaftspartie** werden die geehrten Mitglieder nur  
hierdurch ergebenst eingeladen.

Bersammlung von Nachm. 2½ Uhr an in der Restauration zur  
guten Quelle. Der Vorstand.

**Dank.**

Am Tage unserer silbernen Hochzeit sind uns so  
vielfache Beweise wohlwollender Gesinnungen gegeben  
worden, dass wir uns verpflichtet fühlen, allen den be-  
treffenden werthen Familien hiermit auch noch öffentlich  
zu danken.

Herzlich danken wir den lieben Nachbarn sowie  
allen werthen Gönnern, Freunden und Bekannten von  
hier und der Umgegend, welche uns durch freundliche  
Glückwünsche und sinnige Geschenke erfreuten, wie ins-  
besondere auch den geehrten Mitgliedern der Gesellschaft  
Liedertafel für die so werthvollen Geschenke, welche uns  
mit so gediegenen uns in hohem Masse ehrenden An-  
sprachen der Herren Schuldirektor Gerhardt und Kauf-  
mann Ritthausen überreicht wurden, sowie für die  
schönen Morgenrüsse der activen Mitglieder der genann-  
ten Gesellschaft und des Herrn Musikdirector Spüring.  
C. F. Engelmann und Frau.

**Herzlichen Dank**

unsere lieben Nachbarn, Freunden und Kunden, welche uns  
an unserm silbernen Ehejubiläumstage mit so schönen Ge-  
schenken und Gratulationen beglückten. Dank auch denje-  
nigen, welche uns in aller Frühe durch den herrlichen Ge-  
sang überraschen liessen. Dieser Tag wird uns unvergess-  
lich bleiben.

Wilsdruff, im April 1885.

G. Hartmann u. Frau.

Wochenmarkt zu Wilsdruff, am 1. Mai.

Eine Kanne Butter kostete 2 Mark 30 Pf. bis 2 Mark 40 Pf.  
Ferkel wurden eingebracht 150 Stück und verkauft à Paar 18 Mark  
— Pf bis 33 Mark — Pf.